

GEMEINDEBRIEF

EV.-ALTREFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE UELSEN



APRIL / MAI 2024

- Der Osterhase hat gewonnen
- Grafschaft zeigt Gesicht
- Gemeindefest



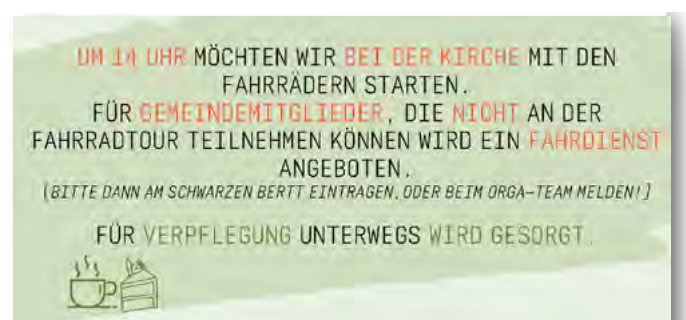
EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Gottesdienste im April				
		Pastor/in		Kollekten
01.04.	10:00 Uhr	D. Bouws	Ostermontag	Innere Mission
07.04.	10:00 Uhr	D. Bouws		Diakonisches Werk - Brotkorb Neuenhaus
14.04.	10:00 Uhr	D. Bouws	Einsetzung/Verabschiedung KR	Grenzbote
21.04.	10:00 Uhr		Gottesdienstwerkstatt Jona	Gänseblümchen
28.04.	10:00 Uhr	D. Bouws		Diakonische Katastrophenhilfe

Gottesdienste im Mai				
		Pastor/in		Kollekten
05.05.	10:00 Uhr	P.i.E. Tobias Jung		Familienhaus Münster
09.05.	10:00 Uhr	Mathias Köster	Himmelfahrt (Ref. Kapelle Egge)	
12.05.	10:00 Uhr	Edzard van der Laan	Jona	
19.05.	10:00 Uhr	D. Bouws	Pfingstsonntag	Eylarduswerk Gildehaus Äußere Mission
20.05.	10:00 Uhr	D. Bouws	Pfingstmontag	Eylarduswerk Gildehaus Äußere Mission
26.05.	10:00 Uhr	D. Bouws	Abendmahl	United4Rescue
02.06.	10:00 Uhr	D. Bouws	Gospelchor	
09.06.	10:00 Uhr	D. Bouws	Posaunenchor	

Kindergottesdienst:

Parallel findet sonntags zu den Gottesdiensten ein **Kindergottesdienst** statt. Jeden ersten Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst. Dann findet kein **Kindergottesdienst** statt.





Der Osterhase hat gewonnen!

Ostern als kommerzielles Event

Überall sind sie zu finden: Die nett lächelnden Hasen. Nie weit davon entfernt: die Eier. Deko-technisch hat an Ostern der Hase mit seinen Eiern – seit wann legen Hasen Eier? – die Nase weit vorn. Wer denkt da noch an Kreuz und Auferstehung?! Auch Coca-Colas Weihnachtsmann hat es weit gebracht. Ganz konnte er die Erzählung vom Kind in der Krippe allerdings nicht verdrängen. Entsprechend sind Krippenfiguren zu finden. Nur wie lässt sich Tod und Auferstehung Deko-konform umsetzen? Die Osterbotschaft sperrt sich gegenüber der Kommerzialisierung. Mit dem Kreuz lässt sich kein Geld verdienen. Wer beschäftigt sich schon gern mit Unrecht, Schmerz, Leid, Tod und Trauer, wenn er die freien Tage genießen will? Darum: Für die Feiertage braucht es etwas Frohes, Frisches, Niedliches – eben Hasen und Eier.

Freie Tage oder Feiertage

In diesen Tagen wünschen wir einander ein frohes Fest. Nur – worüber sollen wir froh sein? Der Osterhase hat nichts Feierliches, nichts Festliches. Was bleibt, sind ein paar freie Tage, ausschlafen und andere Menschen treffen. Es gibt für viele Menschen keine Erzählung, die ihnen verdeutlicht, warum diese Tage aus dem Alltag herausragen, warum die Ostertage besonders sind. Denn Ostern lebt von der besonderen Aura, die mit der Geschichte von Kreuz und Auferstehung verbunden ist. Durch diese Erzählung ragt Ostern aus dem Alltag heraus. Ohne sie gäbe es kein Fest, keine Festzeit und kein Festgefühl. Da der Sinn der Osterbotschaft in unserer Zeit viele nicht mehr erreicht, teilt sich das Leben auf in Arbeit und Freizeit, Produktion und Konsum. So sinnentleert werden aus Festtagen kommerziell

vermarktete Events. Der Osterhase lässt grüßen.

Schleichende Entfremdung

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, wir alle sind Teil der nachreligiösen Zeit, in der die Erzählungen der Bibel ihren inneren Wahrheitsmoment verloren haben. Das Evangelium von Jesu Tod am Kreuz und seine Auferstehung hat sich für viele Menschen erledigt. Hineintauchen in das Geheimnis von Ostern ist damit unmöglich geworden. Was bleibt ist der Blick des Zuschauenden. Die Dekorationen sollen darüber hinwegtrösten, dass die Tage sinnentleert geworden sind.

Herzlich Willkommen zu den Gottesdiensten

Viele Zeitgenossen begnügen sich mit Arbeit und Freizeit, Produktion und Konsum. Wer im Leben mehr will, muss sich bewusst auf den Weg machen. Sinn kann man nicht machen, Sinn kann sich einstellen, wenn ich bereit bin, mich dafür zu öffnen. Darum: Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten! Hier werden wir gemeinsam die Osterbotschaft hören, Lieder singen und im Gebet den Kontakt zu Gott suchen. Damit Ostern nicht nur ein Event ist, sondern (wieder) zu einem Festtag wird!

Dieter Bouws

Entsetzt euch nicht!

Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch
MÄRZ

2024

KIRCHENRAT

Geburtstagsbesuche ab 75 Jahre

In diesem Jahr feiern voraussichtlich 136 Gemeindeglieder ab 70 Jahre ihren Geburtstag. Das sind rd. 1/5 aller Gemeindeglieder. Da die Lebenserwartung in den letzten Jahren immer weiter gestiegen ist und somit die Geburtstagsliste immer länger wird, wird die Veröffentlichung im Gemeindebrief erst ab Alter 75 erfolgen.

Der Finanzausschuss besucht den Kirchenrat

Jedes Jahr im Februar besuchen die Mitglieder des Finanzausschusses und der Rechnungsführer Herbert Klinge den Kirchenrat. In dieser Sitzung wird ausführlich über die Jahresrechnung 2023 gesprochen. Die Einnahmen „Gemeindegeld“ sind rückläufig. Die Zinsbeträge sind gestiegen. Die Kasse wurde geprüft, Herbert Klinge wird einstimmig entlastet. Der Haushaltsplan wird genehmigt.

Beitragsrundgänge:

Der „Beitrag Kirchgeld“ ist in den letzten drei Jahren zurückgegangen.

Der diesjährige Beitragsrundgang (nach 3-jähriger Pause) brachte gute Ergebnisse.

Die Rücklaufquote in den Bezirken 1-9 lag bei 81%. (Bezirk 10 - Auswärtige: 46 %)

Die Beitragszusagen für 2024 haben sich um rd. 10.700 € (= +5,8 %) erhöht.

Diakoniekasse:

Martina Legtenborg erläutert die Diakoniekasse. Die Kasse wurde geprüft, Martina Legtenborg wird einstimmig entlastet.

Wechsel bei der Mitarbeit im Finanzausschuss:

Johanne Veltmann (Bezirke 5 - 7) beendet turnusgemäß ihre Mitarbeit im Finanzausschuss. Guido

Kerkdyk hat seine Mitarbeit im FA mittlerweile zugesagt. Der Kirchenrat beschließt einstimmig, dass Guido Kerkdyk aus Itterbeck Mitglied des FA wird. Er übernimmt die Position von Johanne Veltmann, Itterbeck.

Dankeschön:

Der Kirchenrat bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit, insbesondere bei Herbert Klinge als Rechnungsführer, bei Martina Legtenborg für die Führung der Diakoniekasse und bei Johanne Veltmann für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren im Finanzausschuss.

Kirchlicher Unterricht

Die Mitglieder des Kirchenrates haben die Konfirmandengruppen unserer Gemeinde besucht und berichten folgendes:

Die Konfirmanden haben in den einzelnen Gruppen sehr aktiv mitgearbeitet. Das Verhältnis zwischen Pastor und Konfirmanden war sehr gut und sehr kommunikativ. Inhaltlich war alles sehr stimmig. Der Unterricht war auf die heutige Zeit ausgerichtet. Auch in der Glaubensbekenntnisgruppe wurde sehr gut gearbeitet. Der Kirchenrat freut sich über die gute Mitarbeit in den Gruppen und bedankt sich bei Pastor Bouws für den guten kirchlichen Unterricht.

*Für den Kirchenrat
Anna Reurik*

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

Redaktion: Dieter Bouws, Jutta Legtenborg, Heike Legtenborg

V.i.S.d.P Dieter Bouws • Druck: Büttner-Druck, Nordhorn • Auflage: 450 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (Juni/Juli/August): 15.05.2024

Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an: heike.legtenborg@web.de

Fotos (jpeg, png) extra als Anhänge versenden. Nicht mit ins Dokument einfügen!

Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen • Eschweg 1, 49843 Uelsen • Pastor Dieter Bouws

Telefon: 05942-419 • E-Mail: dieter.bouws@t-online.de • www.altreformiert-uelsen.de

Bankkonto: DE97280699261200744700, Volksbank Niedergrafschaft

GRAFSCHAFT ZEIGT GESICHT

Warum ich bei „Grafschaft zeigt Gesicht“ mitmache

Als mir ein Facebook-Freund Anfang Oktober einen Link zu „Grafschaft zeigt Gesicht“ geschickt hat, war ich sofort begeistert. Schon lange bereitet mir das Erstarken der AfD und andere negative Strömungen Sorgen. Ich konnte nie verstehen, warum die Menschen 1933 sich dem neuen Regime einfach so untergeordnet haben. – Jetzt weiß ich, wie schnell es auch heute noch bedrohlich für die Demokratie werden kann! Endlich gibt es eine Gruppe von Menschen, die das nicht mehr widerspruchslos hinnehmen will, sich für die Würde des Menschen, gegen Extremismus und Ausgrenzung einsetzt und ich darf ein Teil davon sein... - „Wahnsinn!“

Ein öffentliches in Erscheinung treten war für April 2024 geplant, doch dann kam alles anders. Nachdem Anfang Januar bekannt wurde, welche Pläne in Potsdam (Geheimtreffen) geschmiedet wurden, wurde kurzerhand eine Demo in Nordhorn geplant. Es kamen sehr schnell um die 800 Menschen in die WhatsApp-Gruppe, die hierfür gegründet wurde. Da es einen Verein für die Durchführung brauchte, hat sich „PadGraf“ (Partnerschaft für Demokratie Grafschaft Bentheim, www.padgraf.de) hierfür zur Verfügung gestellt. Es gab viel zu bedenken und zu planen, aber durch viele engagierte Menschen, wurden alle Aufgaben im Team gemeistert. Ich habe mich gefragt, was ich tun kann. Als die Anzahl der benötigten Ordner genannt wurde, habe ich zwar nicht freudig „hier“ gerufen, aber diese Aufgabe doch gerne übernommen. Denn ohne Ordner – keine Demo! Es kamen viel mehr Menschen als erwartet, laut GN waren es ca. 9.000! Zum Glück lief alles friedlich und gesittet ab. Ein großes Lob an die Polizei, die uns sehr gut zur Seite stand und das Orga-Team, welches so Vieles in kurzer Zeit zu bedenken und zu planen hatte!

In der Woche vor der Demo in Nordhorn, wurde ich dann zu einem Treffen zur Organisation einer Demo in Neuenhaus für den darauffolgenden Samstag

(27.01.2024 – Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust) eingeladen. Klar, dass ich da auch gerne helfen wollte. Als Ordner war ich ja jetzt schon ein „alter Hase“. Wir sind bei der Planung von ca. 300 Personen ausgegangen, gekommen sind 1.500! Die Polizei war auch hier unser „Freund und Helfer“ und hat uns wunderbar unterstützt. Es war unglaublich schön zu sehen, wie Menschen aller Altersgruppen, vom Baby/Kleinkind bis zu den Senioren, vertreten waren.

Die Demonstrationen dürfen aber nur „ein Anfang“ gewesen sein. Wir müssen auch weiterhin für unsere Demokratie, für die Würde des Menschen, gegen Extremismus und gegen Ausgrenzung „Gesicht zeigen“. Aus diesem Grund habe ich mich auch als Veranstaltungsleiterin für die Veranstaltung von „Grafschaft zeigt Gesicht“ am 25.05.2024 in Neuenhaus zur Verfügung gestellt. Bei unserem ersten Treffen Mitte März, kamen bereits 16 Menschen zusammen. Es soll ein paar kurze Redebeiträge geben und viel Kulturelles geboten werden. Herzliche Einladung!

Ich möchte euch ebenfalls dafür begeistern euch zu engagieren. Wir freuen uns über jeden, der aktiv mitarbeiten möchte, aber das muss nicht sein. Jede Person mit einem E-Mail-Account kann sich auf unserer Homepage registrieren und „Gesicht zeigen“! Mittlerweile gibt es auch einen Facebook-, einen Instagram- und einen Tiktok-Account. All diese Kanäle leben vom liken und teilen, um „gesehen“ zu werden! Hierbei können alle helfen!

Außerdem möchte ich Mut machen und motivieren, sich auch in der Kirchengemeinde, der Kommunalpolitik, im Asylkreis, beim Brotkorb, oder was auch immer, zu engagieren. Wir brauchen Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen und ihre Talente nicht in den Schatten stellen!

Ich bin bei „Grafschaft zeigt Gesicht“, für die Demokratie und weil es #niewieder ein 1933 geben darf!

Silvia Wolberink

GRAFSCHAFT
ZEIGT
GESICHT!



← Trag Dich ein
und zeig Gesicht.

GRAFSCHAFT-ZEIGT-GESICHT.DE

FÜR DIE WÜRDE DES MENSCHEN.
GEGEN EXTREMISMUS UND AUSGRENZUNG.

Hoffnungs- leuchtend

Warum **leuchtest du so**,
fragt jemand.

Einer hat **mich angesehen**,
sage ich. **Nichts** musste ich
vorzeigen. Keine Eintrittskarte.
Kein Zeugnis. Selbst ausweisen
musste ich mich nicht.
Er hat mich wider Erwarten
für gut befunden. Ich sei,
so sagt er, **liebenswert**.

So wie ich bin.

TINA WILLMS

VERANSTALTUNGEN IN DEN KOMMUNEN DER GRAFSCHAFT

NORDHORN 13. APRIL, 16 UHR
BAD BENTHEIM 19. APRIL, 18 UHR
EMLICHHEIM 27. APRIL, 15 UHR
NEUENHAUS 25. MAI, 15 UHR
SCHÜTTORF 26. MAI, 15 UHR
UELSEN 2. JUNI, 15 UHR

GRAFSCHAFT-ZEIGT-GESICHT.DE

Save the date!

Kanäle von „Grafenschaft zeigt Gesicht“:

www.facebook.com/grafschafzeitgesicht

www.instagram.com/grafschafzeitgesicht

www.tiktok.com/@grafschafzeitgesicht

SPRECHER:INNEN 02-06/24

NACH INNEN UND AUSSEN /
SPRECHER:INNEN WECHSELN 3x PRO JAHR /
INFO@GRAFSCHAFT-ZEIGT-GESICHT.DE

Martin Schreurs
Theresa Sperling
Thomas van den Berg

ANKÜNDIGUNGEN

INFO AN ALLE GRUPPEN
WhatsApp-Community

ARBEITSGRUPPE

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SOCIAL MEDIA / MERCHANDISING / WEBSITE

WWW.GRAFSCHAFT-ZEIGT-GESICHT.DE

WhatsApp-Community
und Präsenztreffen

**GRAFSCHAFT
ZEIGT
GESICHT!**

AUSTAUSCH-GRUPPE

WhatsApp-Community

ARBEITSGRUPPE

BÜNDNIS

TEAM ZUM AUFBAU DES NETZWERKES

WhatsApp-Community
und Präsenztreffen

BÜNDNIS

GEGEN AUSGRENZUNG UND
EXTREMISMUS UND FÜR
DIE WÜRDE DES MENSCHEN

ARBEITSGRUPPE

AKTIONEN

DEMOS / VERANSTALTUNGEN /
INFOSTÄNDE / FORTBILDUNGEN

WhatsApp-Community
und Präsenztreffen

ARBEITSGRUPPE

ORGA

AKTIVES PLANUNGS- UND ORGANISATIONS-
TEAM AUS ALLEN ARBEITSGRUPPEN

WhatsApp-Community
und Präsenztreffen

für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

EINLADUNGEN

Evangelisch-reformierte Kirche
- Ausschuss für Kirchenmusik -

EINLADUNG

zur musikalischen Familiensingfreizeit

Vom **9. Mai bis 12. Mai 2024** lädt die Evangelisch-reformierten Landeskirche wieder zu einer musikalischen Familiensingfreizeit im Kloster Frenswegen unter der Leitung von Dagmar Lübking, Hamburg, ein.

Das musikalische Programm ist offen für Eltern und Kinder, Großeltern und Enkelkinder, aber auch Einzelpersonen.

Wir werden mit den Kindern und den Erwachsenen ein abwechslungsreiches Programm aus Kanons, Quodlibets, Abendliedern, aus Günther Kretschmars „Chorliederliches“ den Seeschlangensong, die Schlange Serpentina und vieles mehr singen.

Der Höhepunkt wird nun in diesem Jahr, nachdem wir im letzten Jahr Orgelpfeifen gebaut haben, eine kleine, von allen selbst zusammengebaute Orgel sein!

Auch das Mitbringen von Instrumenten ist herzlich willkommen.

Die geschätzten Kosten für die Freizeit (Übernachtung mit Vollpension, incl. Energiekostenpauschale) betragen bei eigener An- und Abreise:

237.-€ für Erwachsene im DZ, EZ-Zuschlag 35.-€

212.-€ für Eltern im DZ

130.-€ für Kinder von 13-17 Jahren

90.-€ für Kinder von 8-12 Jahren

61.-€ für Kinder von 4-7 Jahren

Anmeldungen bis zum 15. April:

Dagmar Lübking

0162-9184790

dagmarluebking@googlemail.com

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an.

Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Wendepunkt

Danke

für das Licht, das am Morgen den schwarzen Balken der Nacht hinter den Horizont schiebt.

Danke

für den rauen Ruf einer Elster, der mich aus den Gedanken reißt und meinen Blick leitet in Richtung Himmel.

Danke

für das Klingeln an der Tür, das eine Begegnung einläutet, die mir neuen Mut verleiht.

Danke

für die kleinen Wendepunkte mitten im Alltag, die meine Hoffnung nähren auf Licht und Farben und Leben.

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Kollekten im April

31./01.04.	Innere Mission Die Kollekte für die Innere Mission dient der Unterstützung diakonischer Maßnahmen auf örtlicher, regionaler und überregionaler Ebene. Diese Werke sind Wesens- und Lebensäußerungen der Kirche, die aus der Berufung hervorgehen, Gottes Liebe in Wort und Tat zu verkündigen.
07.04.	Diakonisches Werk - Brotkorb Neuenhaus
14.04.	Grenzbote Die Synode hat beschlossen, den Grenzboten für alle kostenlos anzubieten. Die Druckkosten sind aber nicht unerheblich. Sie werden aus der Kasse „Kirchliches Schrifttum“ finanziert. Die Kosten sollen durch diese Kollekte aufgefangen werden.
21.04.	Gänseblümchen
28.04.	Diakonische Katastrophenhilfe Durch die Diakonische Katastrophenhilfe werden Menschen unterstützt, die durch Naturkatastrophen, Krieg oder Vertreibung in eine Notlage geraten sind. Es wird unabhängig von Religion, Hautfarbe und Nationalität – schnell, unbürokratisch, und wirkungsvoll geholfen.

Kollekten im Mai

05.05.	Familienhaus Münster Das Familienhaus am Universitätsklinikum Münster bietet Eltern und Angehörigen für die Zeit des Krankenhausaufenthalts eine kostengünstige Lösung und eine kliniknahe Unterkunft. Und viele Angebote, die speziell auf die Bedürfnisse in dieser kräftezehrenden Situation zugeschnitten sind. Durch die besondere Geschichte des Hauses wissen wir, dass es in diesen Zeiten schwerer Not auch darum geht, den vorübergehenden Verlust des sozialen Netzwerks aufzufangen. Nähere Infos findet man hier: www.familienhaus-muenster.de/das-familienhaus/
19./20.05.	Eylarduswerk Gildehaus
19./20.05.	Äußere Mission Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir über Kerk in Actie (NL) die Arbeit unserer Partnerkirchen in anderen Ländern, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba, mit der wir seit über 100 Jahren enge Verbindungen haben. Unsere Gaben helfen mit, dass unterschiedliche Projekte durchgeführt werden können, u.a.: Bibellese mit neuen Augen; Aufklärung und Hilfe für Opfer sexueller Gewalt; Sozialhilfe für schutzbedürftige Gruppen.
26.05.	United4Rescue (Seenotrettung Mittelmeer) - Abendmahlskollekte Das von der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) organisierte Bündnis „United4Rescue“, mit vielen großen und kleinen Organisationen, Städten und Kommunen, Kirchen, Unternehmen, Reedereien, Gewerkschaften, Bürgerinnen und Bürgern hat mittlerweile 3 Rettungsschiffe auf dem Mittelmeer im Einsatz. Das erste Schiff, die „Sea Watch 1“ ist mittlerweile der Organisation „SOS Humanity“ übergeben worden, die mit diesem Schiff unter dem Namen „Humanity 1“ im zentralen Mittelmeer Menschen vor dem Ertrinken bewahrt. (https://seawatch.org/humanity-1/). Daneben unterhält die Organisation „United4Rescue“ zwei weitere Schiffe: Die Sea-Eye 4 und die Sea-Watch 5. Die Rettungsschiffe werden die Gesamtproblematik von Flucht und Migration nicht lösen, dennoch ist es ein eindeutiges Signal: Unsere Gesellschaft hält an den Werten der Humanität fest! Ein Menschenleben ist unbezahlbar – Seenotrettung ist es nicht. „Man lässt keinen Menschen ertrinken!“

Bankverbindung:

Gerne darf weiterhin auf unser **Konto DE44 2806 9926 1200 4596 01** überwiesen werden!

Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.

Gott segne Geber und Gaben!

Für die Diakonie, Martina Legtenborg

GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst:

Parallel zum Gottesdienst findet sonntags ein Kindergottesdienst statt.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst. Dann findet kein Kindergottesdienst statt.



Themenplan

07.04.24 Familiengottesdienst

14.04.24 Jakob und Esau

21.04.24 Jakobs Flucht und Rückkehr

28.04.24 Jakob und seine Söhne

05.05.24 Familiengottesdienst

12.05.24 Josef und seine Brüder

19.05.24 Josef in Ägypten

26.05.24 Josef wird Unterkönig

02.06.24 Familiengottesdienst



Gruppe C

Gruppe B

Gruppe B

Gruppe A

Gruppe A

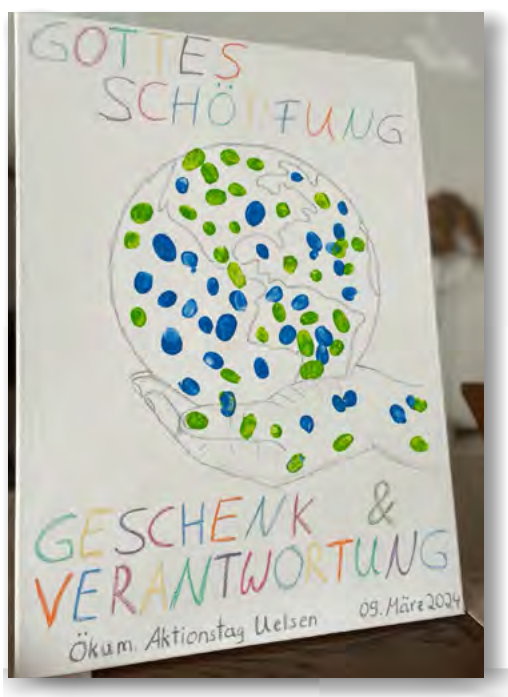
Gruppe A



Ökumenischer Schöpfungsaktionstag

Am 9. März 2024 fand in und um unserer Kirche ein ökumenischer Schöpfungsaktionstag für 9 bis 13 jährige statt. Die gut 60 Teilnehmenden aus unterschiedlichen Gemeinden erlebten einen ereignisreichen Vormittag. Neben einzelne Stationen zu den Schöpfungstagen, standen auch Gemeinschaftsspiele auf dem Plan. Kreativität, Geschicklichkeit und Teamwork waren hier gefragt. Aber auch der Ruhetag kam nicht zu kurz in der Chill Lounge im Jugendkeller und beim leckeren Bring & Share- Buffet.

Ein großer Dank gilt allen Teamern und Helfern!!





Gruppe JONA:

Wir treffen uns wieder am

- **21. April 2024** und am
- **12. Mai 2024.**

Freut Euch auf ein buntes Programm.

*Schöne Grüße
Thorsten Arends*



Konferfreizeit vom 01.03.24 - 03.03.24 in Lingen beim Dieksee

Am 1. März 2024 sind wir mit Dieter Bouws und Helga Scholte-Eekhoff nach Lingen gefahren. Als wir gegen 11 Uhr in der Jugendherberge ankamen, haben wir diese erstmal besichtigt und dann unsere Zimmer bezogen. Am Nachmittag waren wir in der Stadt Lingen. Abends gab es in der Jugendherberge ein leckeres Abendbrot und anschließend kam als Überraschungsgast Daniel van Faassen zu Besuch. Mit ihm haben wir an dem Abend viele schöne Lieder gesungen.

Am Samstagmorgen haben wir im Seminarraum über Handy, künstliche Intelligenz und vor allem Handysucht gesprochen. Dabei haben wir verschiedene Themen bearbeitet, wie zum Beispiel ob ein sprachgesteuerter Computer/Roboter einen Menschen ersetzen könnte. Am Nachmittag wurde als Gruppe ein gemeinschaftlicher pädagogischer Ausflug gemacht. Abend haben wir einen Film geschaut zum Thema künstliche Intelligenz. Mit Spielen und Gesprächen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam gefrühstückt und im Anschluss gab es eine Andacht von Dieter. Wir fanden es eine großartige gemeinsame Zeit und hoffen, dass wir dieses nochmal in unseren Konferjahren wiederholen dürfen. Ein Dankeschön an Dieter und Helga!

Mayra, Janne und Stella von der Konfer Gruppe VI



Gemeinsamer Frauen- und Männerkreis

(und: Wer alle willkommen sind)

Für Montag, den 8. April 2024, ist wieder eine Zusammenkunft des gemeinsamen Frauen- und Männervereins geplant.

Das Thema ist österlich: GOTT IST SIEGER.

Unser früherer Pastor Roel Visser wird darüber in drei Abschnitten mit uns nachdenken anhand einer spannenden Geschichte aus dem Alten Testament, der glorreichen Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus und des kämpferischen Lebens von Dr. Martin Luther King (1929 – 1968).

Es wird auch gesungen. Und selbstverständlich gibt es Gelegenheit zur Begegnung und Austausch bei Kaffee und Tee.

Frauen- und Männerkreis haben keinen exklusiven Charakter. Alle Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Der Nachmittag fängt um 14.30 Uhr an. Wir freuen uns auf einen schönen, ermutigenden Nachmittag.

Kaffee / Tee: Gruppe 1,

Johann Arends, Antine Borggreve, Anneke ten Kate und Roel Visser

Am Freitag, den **01. März 2024** fand der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst 2024 turnusgemäß in unserer altreformierten Kirche in Uelsen statt. Titel: „**Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen**“.



Gospelchor



Der Gospelchor Uelsen trifft sich an folgenden Terminen:

Am 18.03. findet eine Ersatzprobe statt. Weitere Proben finden am 02.04., 15.04. und 29.04. statt. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr.

Wir bereiten uns bei den Proben z.B. für die Gottesdienstbegleitungen vor. Die nächste ist für den 2. Juni 2024 geplant! Wer uns gerne schon vorher sehen und hören möchte, hat die Gelegenheit am 7. April 2024 um 18.00 Uhr in der Christuskirche in Nordhorn (Dahlienstrasse 42).

Wir freuen uns auf Euch!

Gerne merkt Euch auch den 7. September 2024 vor! Wir arbeiten an einem neuen Projekt! Nähere Informationen folgen..

*Liebe Grüße und bis bald
Euer Gospelchor*



Vortragsabende Uelsen

Am Freitag, den **19. April 2024** wird Dr. J. van `t Spijker in der altreformierten Kirche in Uelsen einen Vortrag halten.

Jan van `t Spijker (1960) studierte Theologie an der TUA in Apeldoorn. Danach war er Pastor in drei CGK-Gemeinden. Von 1997 bis 2005 war er Zurüstungsprediger in Mosambik. Nach seiner Rückkehr wurde er in Teilzeit zum Dozenten für Missionswissenschaft und Evangelisation an der TUA ernannt.

Der Vortrag hat als Thema:
„Gott ist in der Grafschaft Bentheim am Werk“.
Der Abend beginnt um 20 Uhr.

Jan Bierlink



Dr. Jan van `t Spijker

GEMEINDELEBEN

Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst

Zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag am 9. Mai 2024 um 10 Uhr in der reformierten Kapelle in Egge mit Pastor Mathias Köster (kath.) wird herzlich eingeladen. Mit Kindergottesdienst. Anschließend Kaffeetrinken.

Die Kollekte ist bestimmt für die Lebenshilfe Nordhorn. Aktuelle Projekte: Beratungsstelle z.B. Unterstützung Kommunikation, Bienenprojekt und Gewächshaus.

Ökumenischer Arbeitskreis



Lego-Familiengottesdienst am 10. März 2024



15. März 2024
Konzert mit
Uwe Birnstein:
Walk on,
Johnny Cash



Eindrücke von Noah's Kids

Ein Angebot von der ACK Uelsen für Schüler der Klassen 1-4.



**Knopf Gebet,
Fensterbilder und
Kratzlesezeichen mit
Segen** ❤️ † 🕉️

Info-Abende bei „Uelsen nachhaltig“

Namensgebung für das Domizil und Vereinsgründung im Gespräch

Brauche ich alles was ich habe? Habe ich alles was ich brauche? – Diese interessante Doppelfrage begleitet von Beginn an die Initiative ‚Uelsen nachhaltig‘. - Wir haben viel. Wir kaufen manchmal unnötig (teuer) ein. Brauche ich beispielsweise ein schönes Dekoteil oder einen günstigen Drucker, kann ich solches neuerdings auch in der **Fundgrube** finden. Es muss ja nicht immer nagelneu sein. Oder ist meine Kaffeemaschine defekt, kann ich sie im **Reparatur-Café** vorbeibringen. Oder: Fehlt mir ein guter Rat, so ist’s möglich, dass ich im **Tauschtreff** fündig werde, oder es fällt mir die Decke auf den Kopf, so kann ich einfach bei einem guten Getränk im gemeinnützigen Domizil mich mit jemanden unterhalten bzw. eine Inspiration finden; ja, auch das geht und es kann und soll noch Weiteres möglich werden.



Allgemein sind wir im Großen und Ganzen ja reich beschenkt, so dass ich überlegen kann, etwas weiter zu geben, was vielleicht anderen nützt. Da habe ich womöglich etwas angeschafft, was ich kaum brauche und es nun sinnvollerweise auch der **Verleihstation** zur Verfügung stellen kann. Falls ich es später doch benötige, kann ich es jederzeit wieder nutzen.

Vielfältige Möglichkeiten eröffnen sich also im Rahmen der Initiativ-Projekte in der Alten Molkerei (linkes Eck). Dank der ehrenamtlichen Mitarbeit einiger Helfer*innen ist manches möglich. Doch es wird weitere Unterstützung gerne gesehen. So könnte es noch besser ‚rund‘ laufen. Geöffnet ist aktuell täglich in der Zeit zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, mittwochs und samstags dazu von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Eine gute Möglichkeit zum näheren Einblick ist außerdem Mitte April und Mai im Domizil an der Isterbecker Straße 18, welches künftig den Namen ‚HaltWert‘ (HW), als Überbegriff für die gesamte Arbeit sozusagen, erhalten wird. Es soll schließlich



in dieser Einrichtung um alles **Erhaltenswerte** gehen und wir wollen gute **Werte** hochhalten.

Alle Interessierte und Förderer sind an diesen Tagen eingeladen:

am Mittwoch, 17. April und Dienstag, 14. Mai 2024, jeweils um 19.30 Uhr;

es geht um Information, Austausch und Ausblicke sowie der Erörterung einer Vereinsgründung.

Von den ersten Christen wird berichtet, dass sie wie in einer großen Familie alles gemeinsam hatten, „sie verkauften ihren Besitz und teilten den Erlös mit allen, die bedürftig waren“ (Apg.2,45 NLB). Es wird uns und anderen sicher auch guttun, wenn wir näher zusammenrücken. Herzlich willkommen!

*Hermann Markert
Roel Visser*



Gemeindefest

25.05.2024

MIT FAHRRADTOUR UND FAHRDIENST



UM 14 UHR MÖCHTEN WIR BEI DER KIRCHE MIT DEN FAHRRÄDERN STARTEN.

FÜR GEMEINDEMITGLIEDER, DIE NICHT AN DER FAHRRADTOUR TEILNEHMEN KÖNNEN WIRD EIN FAHRDIENST ANGEBOTEN.

[BITTE DANN AM SCHWARZEN BERTT EINTRAGEN, ODER BEIM ORGA-TEAM MELDEN!]

FÜR VERPFLEGUNG UNTERWEGS WIRD GESORGT.



AB 17 UHR MÖCHTEN WIR GERNE BEI DER KIRCHE DEN GRILL ANMACHEN & DAS GEMEINDEFEST GEMÜNDLICH ZU ENDE GEHEN LASSEN.

KUCHEN, SALATSPENDEN UND HELFENDE HÄNDE SIND HERZLICH WILLKOMMEN



AUF ZAHLREICHES ERSCHEINEN FREUT SICH DAS ORGA-TEAM
FRIEDHELM ENSINK, JOHANN ARENDS, THORSTEN ARENDS UND CLAUDIA HOLTVLÜWER